

Menschenrechte und Umwelt in Gefahr

Viele Menschen arbeiten im Bergbau unter unsicheren Arbeitsbedingungen. Immer wieder gelangen beim Abbau giftige Schwermetalle in Wasser oder Böden, verschmutzen die Umwelt und verursachen Gesundheitsschäden. Außerdem verursachen Bergbau und Metallverarbeitung hohe Treibhausgas – Emissionen und schaden dem Klima.

Erfahre mehr:



Foto: Mark Craemer

Mit Kreislaufwirtschaft Umwelt und Menschen schützen

Kreislaufwirtschaft bedeutet, Materialien möglichst lange zirkulieren zu lassen, den Rohstoffverbrauch zu verringern und Müll zu vermeiden!



Setz dich mit uns für eine global gerechte Rohstoffwende ein!

- ➔ Du möchtest die Ausstellung „Schrott oder Schatz – was in deinem Elektrogerät steckt“ zeigen?
- ➔ Du suchst Bildungsmaterialien, Filme oder Veranstaltungen?
- ➔ Du möchtest uns als Referent*innen für deine Veranstaltung anfragen?

Wir unterstützen dich gern.



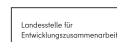
INKOTA-netzwerk e.V.
Chrysanthemenstraße 1–3, 10407 Berlin
ressourcengerecht@inkota.de
+49 (0)30 420 8202-0
www.inkota.de

Jede Spende hilft! Spendenkonto:
IBAN DE06 3506 0190 1555 0000 10 | BIC GENODED1DKD

Gefördert durch die Stiftung Naturschutz Berlin mit Mitteln des Förderfonds Abfallberatung Zero Waste, der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin, durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes. Für den Inhalt der Publikation ist allein INKOTA verantwortlich, die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wieder.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Landesstelle für
Entwicklungszusammenarbeit

Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



Stiftung
Naturschutz
Berlin



mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



Wie wird mein Handy
nicht so schnell zu Müll?

Was können meine alten
Kopfhörer noch?

Wohin mit der defekten
Waschmaschine?



So kannst du Geräte länger nutzen,
Rohstoffe retten und Müll vermeiden!

Erfahre mehr unter
www.inkota.de/kreislaufwirtschaft



Zu kurz genutzt

Wir kaufen ständig neue Elektro- und Elektronikgeräte – und nutzen sie zu kurz. In Deutschland werden Smartphones oft nur zwei bis drei Jahre genutzt. Durchschnittlich kauft jede Person 39 kg neue Elektrogeräte pro Jahr. Gleichzeitig liegen 195 Millionen alte Handys ungenutzt in deutschen Haushalten. Und wir produzieren viel zu viel Müll.



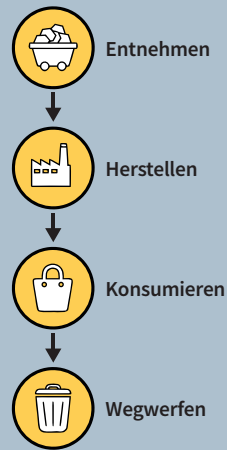
Warum unser Rohstoffverbrauch ein Problem ist

Kühlschränke, Laptops, Handys und andere Geräte enthalten viele Mineralien und Metalle – zum Beispiel Kobalt, Kupfer oder Lithium. Meistens werden diese Rohstoffe in weit entfernten Ländern abgebaut – oft unter menschenunwürdigen Bedingungen. Allein in einem Smartphone stecken über 60 verschiedene Rohstoffe.

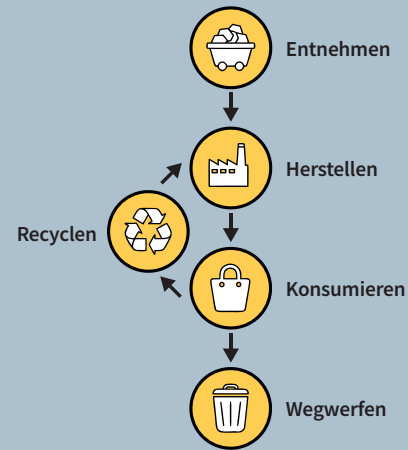
Rohstoffe im Kreislauf halten

Unsere Wirtschaft funktioniert oft so: Rohstoffe werden gewonnen und in Produkten verarbeitet – die nach kurzer Zeit in den Abfall kommen. Kreislaufwirtschaft zeigt, dass es anders geht.

Lineare Wirtschaft



Recycling-Wirtschaft



Was kann ich selbst machen?



Zweimal nachdenken vor dem Kauf



Brauche ich das Produkt wirklich? Und ist es langlebig und reparierbar? **IFixIt** hat verglichen, wie gut sich verschiedene Modelle von Smartphones, Tablets, Smartwatches oder Kopfhörern reparieren lassen.

Teilen und leihen



Vielleicht kannst du das gewünschte Gerät auch ausleihen. Leihläden, die „Bibliothek der Dinge“ oder Baumärkte verleihen Geräte. Über die **Remap** des BUND kannst du Anlaufstellen zum teilen, leihen und mehr in deiner Nähe finden.

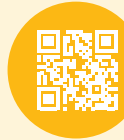
Gemeinsam reparieren



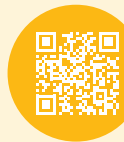
Zusammen macht es mehr Spaß: Finde ein Reparaturcafé in deiner Nähe und vernetze dich. Über das **Netzwerk Reparaturinitiativen** findest du Anlaufstellen und viele aktuelle Informationen aus der Bewegung.



Weitergeben statt wegwerfen



Gib funktionstüchtige Geräte weiter oder ermögliche ihre Aufarbeitung, bevor sie entsorgt werden. Nutze Secondhand-Plattformen oder Reparaturangebote. Über das **Repami-Netzwerk** findest du Reparaturmöglichkeiten in Berlin.



Wenn ein Gerät nicht mehr nutzbar ist, gib es an einer Sammelstelle, im Handel oder beim Wertstoffhof ab, damit es richtig entsorgt wird. Du bist nicht sicher, welches der richtige Abfall für dein Ladekabel oder deinen alten Nintendo ist? Beim Abfall-ABC der **BSR** kannst du nachschauen.

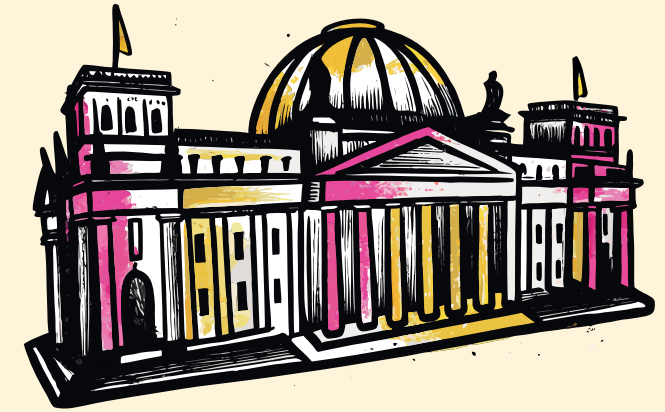


Mit **INKOTA** sammeln viele ehrenamtlich Tätige alte Handys und Tablets in Berlin und Brandenburg ein.



Organisiere dich

Engagiere dich in einem Verein gemeinsam mit anderen für die Rohstoffwende und Müllvermeidung. Zum Beispiel beim **Zero Waste Verein**, **Circular Berlin**, deiner **BUND-Ortsgruppe**, beim **Verein Kunst-Stoffe** oder beim **Runden Tisch Reparatur**.



Informiert bleiben und einmischen



Newsletter

Schreibe Abgeordneten, wenn Gesetze diskutiert werden. Informiere dich weiter über Möglichkeiten einer global gerechten Rohstoffwende, zum Beispiel über den **INKOTA-Newsletter** oder Instagram **@inkotanetzwerk**.

Über den Tellerrand schauen



Weltweit gibt es viele Ideen zur Kreislaufwirtschaft. Wir haben für dich **Video-Eindrücke von Menschen aus verschiedenen Ländern** zusammengetragen, die bereits Kreislaufwirtschaft leben.

